

Erfolgsfaktoren betrieblicher Inklusion: Empirische Evidenz aus REHADAT-Befragungen von Menschen mit Behinderungen

Decker, Mareike / Flüter-Hoffmann, Christiane / Stettes, Oliver
Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

Fragen zur Studie? Live-Talk
am 28.10.2021, 10-10.30 Uhr
per Zoom: <https://bit.ly/3llcQE1>



Hintergrund und Ziel

Hintergrund:

- Mehr als die Hälfte der Menschen mit Behinderungen im erwerbsfähigen Alter ist erwerbstätig.
- Zahlreiche internationale Studien zeigen, wie wichtig die persönliche Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen hinsichtlich ihrer Integration ist.

Zielsetzung:

Erforschung der Frage, welchen Einfluss

- technische und organisatorische Arbeitsanpassungen,
 - die Inanspruchnahme von Unterstützung von Personen innerhalb oder außerhalb des Betriebs,
 - die Informiertheit der Betroffenen und
 - das empfundene Betriebsklima
- auf die Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen haben, sich im Betrieb gut integriert zu fühlen.

Unsere Studie



Zentrale Fragestellungen:

- „Ich fühle mich insgesamt gut im Job integriert“
- „Im Betrieb herrscht ein unterstützendes Klima“

(Jeweils vierstufige Skala: stimme voll zu, stimme eher zu, stimme eher nicht zu, stimme gar nicht zu)

Methodik/Stichprobe

Methodik:

- 2018-2020: Drei quantitative, teilstandardisierte Online-Befragungen
- Einschlusskriterien:
 - Ein bestehendes Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnis oder selbstständige Berufstätigkeit
 - Vorhandensein einer Behinderung oder chronischen Erkrankung (umfrage-spezifisch)

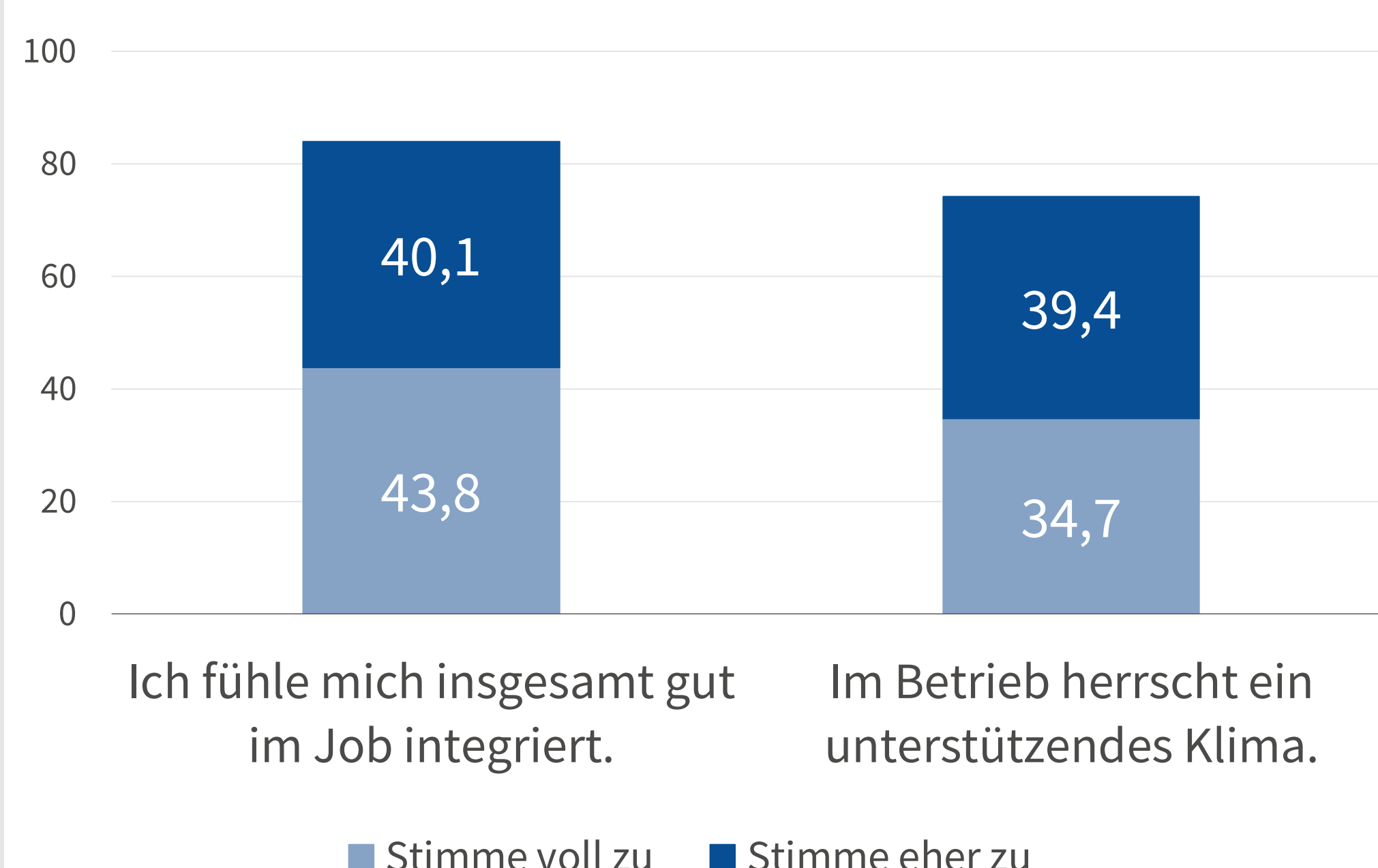
Stichprobe: 1.283 Personen

- Behinderungen/Erkrankungen:
 - Sehschädigung (n=125)
 - Hörschädigung (n=739)
 - Entzündliches Rheuma (n=419)
- 60 % mit Schwerbehinderung (GdB) \geq 50
- 45 % im Alter \geq 50 Jahre
- 78 % sozialversicherungspfl. beschäftigt
- 64 % Vollzeit, 36 % Teilzeit
- 57 % Berufsabschluss nach Ausbildung, 37 % Hochschulabschluss

Ergebnisse (1)

Wahrnehmung der Befragten zu Integration und Betriebsklima

Bewertung durch die Teilnehmenden mit Behinderungen, Angaben in Prozent



N = 1.283
Quelle: REHADAT Befragungen 2018 bis 2020;
Institut der deutschen Wirtschaft

- Fast 84 Prozent der Befragten fühlen sich gut im Job integriert.
- Knapp drei Viertel der Befragten (74,1 %) gaben an, bei ihnen im Betrieb herrsche ein unterstützendes Klima.

Ergebnisse (2)

- Multivariate Regressionen ergaben, dass ein unterstützendes Betriebsklima mit dem Gefühl einhergeht, gut im Job integriert zu sein. Beschäftigte, die das Betriebsklima als unterstützend wahrnehmen, bewerten mit einer um 34,5 Prozentpunkte höheren Wahrscheinlichkeit auch die eigene Integration besser.
- Auch eine hohe Informiertheit der Befragten zum Thema Beruf im Zusammenhang mit ihrer Erkrankung oder Behinderung korreliert signifikant positiv mit dem Gefühl einer guten Integration.
- Bei einem Drittel (32,4 %) wurden bereits organisatorische Arbeitsanpassungen, bei gut vier von zehn Befragten (41,1 %) technische Anpassungen oder Maßnahmen zur Erhöhung der Barrierefreiheit vorgenommen.
- Maßnahmen der Arbeitsgestaltung haben indirekt einen Einfluss auf das Integrationserleben.

Schlussfolgerungen

- Die subjektive Wahrnehmung eines unterstützenden Betriebsklimas ist ein erheblicher Erfolgsfaktor betrieblicher Inklusion.
- Eine bedarfsgerechte Arbeitsgestaltung kann das Bewusstsein aller betrieblichen Akteure für eine inklusionsförderliche Arbeitswelt schärfen.
- Informationen zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen unterstützen die Integration zusätzlich.

Das Informationssystem REHADAT bietet unter www.rehadat.de umfassende Informationen zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.



Kostenloser Download der Studie & Literaturangaben:
<https://bit.ly/3y6vmKa>